

## Quedius (Raphirus) aridulus nov. sp. (Col., Staph.).

### Vorläufige Mitteilung.

Von

ANTON JANSSON.

Mit 2 Textfig.

T. Munster hat in Norsk Entomologisk Tidsskrift (B. I, Hefte 4) eine neue *Quedius*- (*Raphirus*-) Form, *boopoides*, beschrieben, welche er als eine Form des *Q.* (*Raphirus*) *fulvicollis* Steph. auffasst. Munster äussert sich in seinem Aufsätze nicht über die Form der männlichen Genitalien der von ihm hier behandelten *Quedius*-Arten, und es wäre darum schwer festzustellen, ob es sich um eine Form des *Q. fulvicollis* oder eine eigene Art handle. Durch die Güte des Herrn Sekretär Andreas Strand, Oslo, welcher die Type des *Q. boopoides* gesehen hat, habe ich aber bestätigen können, teils dass Munster mit *Q.* (*Raphirus*) *boops* Grav. die Art beabsah, welche wir Coleopterologen in Schweden für *boops* Grav. gehalten haben, teils dass *boopoides* Mnst., die von *Q. fulvicollis* Steph. u. a. durch die kleinere Gestalt und die Form des männlichen Genitalorganes, von *Q. boops* durch die Chagriniierung deutlich verschieden ist, in Schweden weit verbreitet und zweifelsohne eine gute Art wäre. Während die (zusammengewachsenen) Parameren des *Q. fulvicollis* vor der Spitze deutlich löffelartig erweitert sind, sind dieselben bei *Q. boopoides* distal vor der Abfallung zur Spitze fast gleichbreit. Die Parameren des *Q. boopoides* ähneln denselben des *Q. boops*. Von dieser letzterwähnten Art unterscheidet sich sofort *Q. boopoides* durch die Chagriniierung, besonders hinsichtlich des Kopfes. Bei *Q. boopoides* wie bei *Q. fulvicollis* ist diese Netzelung sehr dicht, bei *Q. boops* dagegen offen, sogar offener als bei *Q.* (*Raphirus*) *nitipennis* Steph. (*attenuatus* Gyll.).

Bei Untersuchung meines Materials des *Q. boopoides* habe ich gefunden, dass u. a. sämtliche von mir auf der Insel Gotska Sandön, nördlich der Insel Gotland in der Ostsee, erbeuteten Ex. von den übrigen meiner *boopoides*-Ex. besonders mit Hinsicht zu

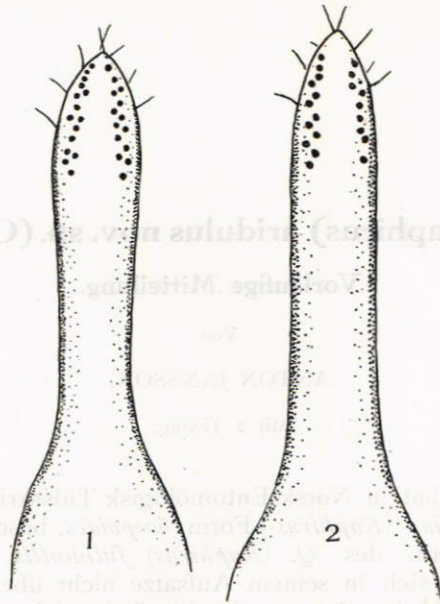


Fig. 1. Paramerenspitze des *Quedius (Raphirus) aridulus* nov. sp.

Fig. 2. Paramerenspitze des *Quedius (Raphirus) boopoides* Mnst.

der Form der männlichen Genitalien so bestimmt abweichen, dass ich sie als zu einer eigenen, bisher nicht beschriebenen Art gehörend betrachten muss. Diese Art ist mit der von mir in meinem »Supplement till Die Insekten-, Myriopoden- und Isopodenfauna der Gotska Sandön« (Ent. Tidskrift 1935, s. 65) fehlerhaft erwähnte *Q. boopoides* Mnst. identisch. Diese neue Art, welche ich hier *Q. (Raphirus) aridulus* nov. sp. benenne, wurde später auf den Inseln Gotland und Öland von Lohmander und mir, weiter in Östergötland, Schweden, von Palm und auf Jaeren, Norwegen, von Andreas Strand gefunden. Sie scheint trockene Plätze vorzutragen, während *Q. boopoides* Mnst. in Schweden meistens in feuchten Lokalitäten, besonders in *Sphagnum*-Mooren, zu finden ist.

*Q. aridulus* ist ein wenig kleiner und schlanker als *Q. boopoides*. Auch die Fühler sind schlanker. Die Chagrinerung und die Punktierung weichen kaum von denselben des *Q. boopoides* ab, auch sind die zwei Arten mit Hinsicht zu den äusseren Merkmalen nicht leicht zu unterscheiden. Das männliche Genitalorgan der beiden Arten ist aber deutlich verschieden. Während wie erwähnt bei *Q. fulvicollis* die Parameren vor der Spitze deutlich und ziemlich stark löffelartig erweitert, bei *Q. boops* und *boopoides* aber von dem Ba-

salteile bis zur Abfallung zur Spitze fast gleichbreit sind, sind sie bei der neuen Art in dem distalen Teile schwach aber deutlich löffelartig erweitert.

*Q. aridulus* nimmt in dieser Hinsicht eine Zwischenstellung zwischen *Q. fulvicollis* und *Q. boopoides* ein. Gegen die Vermutung, dass es sich um Hybriden zwischen *Q. fulvicollis* und *Q. boopoides* handeln könne, spricht, dass *Q. aridulus* auf der Gotska Sandön zahlreich gefunden worden ist, während *Q. fulvicollis* und *boopoides*, gleichwie *boops*, auf dieser Insel gar nicht vorkommen scheinen.

In dem Aufsatz W. Wüsthoffs »Die Forcipes der mir bisher bekanntgewordenen Arten der Gattung *Quedius*» (Ent. Tidskrift 1938, s. 214—235) kann ich unter den Zeichnungen der 5 *Quedius* »*boops*» den Forceps des *Q. aridulus* nicht finden. Die Zeichnung No 66 entspricht mit Sicherheit der als der echte *boops* Grav. hier gefasste Art. Die Zeichnungen Nrs 64 und 65 dürften verschiedene Forceps-Formen einer und derselben Art umfassen, und zwar *Q. boopoides* Mnst.